Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

von Behem oder geschaft so
leichs hoffs in allen und sein
vergenamnty stety und tätty
und wannd ellich sie vorgeben
am yeglichen kuing in was
sprachen oder zuedigkeit er
lestheme dem villeicht erz
lichter yestraft oder sach
gung kuetzu kumen oder
dazu sein von der kur //
fursten / nachkomen

Zo ist der zeitlichen sorg
en von den vmis horg
taglich vermut wirt vmb
das selig wesen / des heiligen
reichs das von got mer selig
lich besitzen So vmsich
trachten zimet darzu betracht
wir die heiligkeit heiligsam
wonigkeit allzeit under den
kurfursten des heiligen reichs
stattlich grame und die heiligk
eit wonigkeit / und lautter
wonn entzallen / werden vor
der kurfurstigkeit der vilden
welt so sueßty So lauterlich
zu letzter zeit korsam wirt
und sunl under den kurfurst
ten man wer sol sich verzuchen
und wan lauterlichen wirt
begnet und verporgen kor
ist abgesetzmty / So yeg
lichs herzt lauterlich wirt
bekennt / Wann nun
genamtlich kumy und
prayt offen ist und villeicht
durch alle die welt kunthlich
das die lobwirdigen kuing von
behaim pfalzgraf des reins
hertzog beim bayern graf
von sarbrucken graf
von brandenburg und
am des reichs kerch und des
kurfurstentumbs in der kur ams
romischen kuings zu ain kun
figen kayser mit den ander
geistlichen kurfursten recht
sam und stat gesetzt und
kun mit den ander gesetzt
sind das so war und rechtig
lich kurfursten sind des hei
ligen reichs / das nun intunf
tigen zeiten nicht matere be
gerung und mysselle auffere
vonder kurfursten kumen od
ren nachkomen und recht
sam oder gewalt zu der kur
und also am gemain gut / mit
kunstigen schadlichen vbergi
wurd gehundert den schady
zu begegen harsamlich mit
gottes hilff So setzen wir
und bekennen mit kurzeliche
ain gewalt mit disem gegen
wurtigen geslizt kunigklich
zu beleiben / nach dem die
selben kurfursten und die yeg
lichen tod ist / das recht sam
und kraft kurfursten sol vallen
an sein erben geporen / Nun
der ain lay ist ob der mayt